

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Gemeinderates Düben**

Sitzungstermin:	Montag, 05.02.2007
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:13 Uhr
Ort, Raum:	im Gemeindehaus, Dorfstraße 44,

Anwesend waren:

Bürgermeister Hartmut David

stellv. Bürgermeister
Herr Rainer Keil

Gemeinderat
Herr Raik Becker
Herr Hans-Peter Dirksen
Herr Andreas Düben
Herr Günter Henschel

Fraktion des Bürgerblocks
Herr Gerhard Müller
Herr Hans-Jürgen Peters

Verwaltung
Frau Noeßke

Bürgermeisterbereich

Es fehlte: keiner

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 13.11.2006**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift vom Gemeinderat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

4. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 20.11.2006**
 GR Peters merkte an, dass er unter TOP 4 den Bürgermeister vor der Abstimmung noch einmal bat, die Begründung zu dieser Beschlussvorlage zu verlesen, was er dann auch tat. Er verlangt, dies in der Niederschrift zu ergänzen. Dem stimmte der Gemeinderat zu.
 Der Satz 1 wird durch folgenden Wortlaut ergänzt: „... und bat um Verlesen der Beschlussbegründung durch den Bürgermeister.“

Danach wurde die Niederschrift wie folgt bestätigt:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	5	1	2

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Gemeinderates gemäß § 50 (2) GO LSA**
Der Bürgermeister teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

6. **Einwohnerfragestunde**
Dieser Top entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

7. **1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung der Gemeinde Düben**
Vorlage: DÜB-BV-051/2007

Der Bürgermeister sagte, dass sich der Beitragssatzung zum Vorjahr nicht geändert hat, rechtlich aber jährlich festzulegen ist, was mit dieser BV entsprochen wird.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig vom Gemeinderat bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

8. **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007**
Vorlage: DÜB-BV-052/2007

GR Keil wollte wissen, was unter dem Höchstbetrag des Kassenkredites, der auf 20.000 € festgesetzt wurde, zu verstehen ist.

Der Bürgermeister erläuterte, dass ein Kassenkredit aufgenommen werden muss, da die Zuweisungen erst am Ende des laufenden Jahres gezahlt werden, die Gemeinde aber Pflichtaufgaben im Haushaltsjahr zu erfüllen und zu bezahlen hat. Zu den einzelnen Haushalten gab es folgende Erläuterungen:

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Erläuterung</u>
Verwaltungshaushalt:	
Hauptamt	Wurde eingestellt, muss aber nicht zwingend ausgegeben werden.
622000 – Dorfchronik = 2.100 €	Hier handelt es sich um die ABM im Jugendclub.
622100 – Dienstleistung Dritter (b & a)	Wurden sicherheitshalber eingestellt.
655000 – Sachverständigen-, und Gerichtskosten	
640000 – Ablösesumme ZVK (7.700 €)	Ist für die Kündigung der Kindergärtnerinnen an die ZVK innerhalb von 2 Jahren zu zahlen. Wird wieder Personal eingestellt, ist dafür ein Beitrag an die ZVK abzuführen und die Ablösesumme muss nicht mehr bezahlt werden. BM verlas hierzu ein schreiben des KVSA.
Kämmerei	Diese Kosten müssen für die Rechnungsprüfung eingestellt werden.
655000 – Sachverständigen-, und Gerichtskosten	
Allgemeine Verwaltung	
672000 Erstattungen Gemeinde und	Die Umlage erfolgt nach der Ein-

<p style="text-align: center;">Gemeindeverbände</p> <p>672100 SK-Ansatz an VWG</p> <p>Ordnungsamt 540000 – Bewirtschaftung der Grundstücke</p> <p>401100 – Tauglichkeitsuntersuchungen FFW Was kostet eine Untersuchung?</p> <p>606000 Ehrungen</p> <p>Heimatspflege 580000 – Veranstaltungen</p> <p>Freizeitzentrum Bewirtschaftungskosten im vorigen Jahr auf Null und in diesem Jahr Kosten eingestellt?</p> <p>Spielplatz 46060 Bei Begehung vor 2 Jahren wurden Mängel festgestellt. Wurden diese im Haushalt mit bedacht?</p> <p>490000 - Sonstige soziale Angelegenheiten</p> <p>580000 Veranstaltungen Renterweihnachtsfeier? Straßenbeleuchtung <u>638000 Betriebsausgaben</u> Vorschlag: Dämmungsschalter neu zu justieren, um Energie zu sparen</p> <p>Straßenreinigung 542000 Winterdienst</p>	<p>wohnerzahl, woraus sich die unterschiedlichen Beträge ergeben. Durch Einführung des neuen Haushaltsprogramms in der VG sind die Kosten jetzt unter dieser HH-Stelle zu finden.</p> <p>Wurde auf Null gesetzt, da die Kosten den einzelnen Ausgabepositionen zugeordnet wurden. Kosten belaufen sich auf ca. 130 – 150 € für eine Untersuchung. Im letzten Jahr wurden die Kosten nicht ausgeschöpft. Sollten die Kosten überstiegen werden, Zahlung über Deckungskreis oder NTHH.</p> <p>Wurde mehr eingestellt, da es in diesem Jahr viele Ehrungen gibt.</p> <p>Durch das neue Haushaltsprogramm wurden die Kosten für das Dorffest unter dieser Ausgabeposition eingestellt.</p> <p>Durch das neue Haushaltsprogramm sind die Kosten jetzt jeder Ausgabe-stelle zugeordnete worden. Durch Einbau von Zählern für Friseur, Jugendclub und FFW wird dies im Gemeindehaus vereinfacht.</p> <p>Einige Reparaturen erfolgten im letzten Jahr durch die 1-Euro-Kräfte. Aus diesem Grund wurden nur noch Kosten von 500 € eingestellt. Der BM sprach seinen Dank an die 1-Euro-Kräfte dafür aus.</p> <p>Wurde vom BM bestätigt.</p> <p><u>Erhöhte Energiekosten.</u> Es gibt einen Vertrag, in dem die Leuchtkraft festgeschrieben steht. Der Preis bleibt der gleiche, darum sollten ruhig alle Lampen angeschalten bleiben.</p> <p>Der BM verwies auf den Top 9, indem nähere Erläuterungen dazu gemacht werden.</p>
--	---

(18:40 Uhr, GR Henschel verlässt den Versammlungsraum)

Dorfgemeinschaftshaus
GR Peters bat um Änderung der Bezeichnung im kommenden Jahr = Gemeindehaus.

(18:43 Uhr, GR Henschel nimmt wieder an der Sitzung teil)

540200 Bewirtschaftungskosten –
Heizung
erscheinen etwas sehr hoch

Die Kosten müssen nicht verbraucht werden. In der Jahresrechnung ist der tatsächliche Verbrauch enthalten.

Allgemeine Finanzwirtschaft
265000 Verzinsung von Steuernachforderungen

Bei Nichtzahlung oder Ratenzahlung von Grund- und Gewerbesteuern werden Zinsen veranschlagt, die sich hier widerspiegeln.

Vermögenshaushalt

940000 Einrichtung Notwasserversorgung

Gemeinde ist vom Landkreis angehalten, eine Notwasserversorgung mit Trinkwasser vorzuhalten. Die Frage ist, wo es in der Gemeinde geschehen soll. Wer hat noch einen privaten Brunnen, den er der Gemeinde zur Verfügung stellt. Evtl. könnte es noch einen in der Steinmühle geben. Hier muss beim Eigentümer nachgefragt und verhandelt werden. Die Kosten wurden eingestellt, wie und ob es realisiert werden kann ist noch unklar.

Schule und Kita

Die Kinder der Gemeinde besuchen die GS in Klieken. Dort sind Investitionen angedacht (Kita = Terrassenüberdachung; Schule = Fenster). Die Gemeinden, deren Kinder die dortigen Einrichtungen besuchen, werden mit einer Umlage, entsprechend der Kinderzahlen, an den Kosten beteiligt. Die Gemeinde Buko und Düben haben sich gegen die bereits genannten Kosten aufgelehnt und wollen sie sich aufschlüsseln lassen. Im Haushalt sind keine Kosten eingestellt. Ansonsten muss ein NT-HH beschlossen werden.

78010 Landwirtschaftlicher Wegebau

GR Peters fragte nach, ob die Gelder für die Zufahrt zu den noch zu errichtenden Windkraftanlagen gedacht ist, da der Weg von Düben nach Klieken ins ehemalige Windkraftgebiet zielt.

Hierbei handelt es sich um die Ortschaftsregulierung, welche bereits im vergangenen Jahr eingestellt und nicht verbraucht wurde. Die Gelder gingen dann in die Rücklage und wurden in diesem Jahr wieder neu eingestellt. Die Bezeichnung Weg von Düben nach Klieken ist falsch.

Allgemeines Grundvermögen
 932000 Erwerb von Grundstücken
 Gemeindestraßen
 350000 Beiträge und ähnl. Entgelte
 GR Peters vermisst die noch ausste-
 henden Straßenausbaubeiträge von
 ca. 2.500,00 €

Wurde vorsichtshalber eingestellt.

Die Ausstände werden nicht in den
 Haushaltsplan eingestellt, sie sind in
 der Jahresrechnung ersichtlich.
 Der BM wird sich in der Verwaltung
 erkundigen, wie der Stand der säu-
 migen Straßenausbaueitragzahlun-
 gen ist.

GR Peters vermisste am Haushaltsplan die Inventarlisten.

Der BM erklärte, dass diese bei der Jahresrechnung anhängig sind und nicht
 beim Haushaltsplan.

GR Keil hinterfragte, wer gewerbesteuerpflichtig ist und wer als Ansässig zählt.
 Der Bürgermeister antwortete, dass alle im Ort befindlichen Firmen als ansässig
 gelten und gewerbesteuerpflichtig sind. Das Finanzamt stellt anhand des Ein-
 kommens der Firma den Messbetrag fest, dem dann noch der entsprechende
 Hebesatz der Gemeinde hinzugerechnet wird.

Danach wurde der Haushalt einstimmig beschlossen.

Mitglieder	Abstimmungsergebnis					
	Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0	

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Winterdienst

Der Bürgermeister verlas hierzu ein Schreiben der Verwaltung, wonach der Win-
 terdienst im Jahr 2006/2007 ausläuft. Eine Verlängerung des Vertrages ist nicht
 möglich, da dieser zeitlich begrenzt ist. Eine Bestätigung des bisherigen Vertra-
 ges oder Änderungen sind einzuarbeiten bzw. mitzuteilen.

Es wurde um Korrektur des Bukoer Weges = Buroer Weg gebeten.

Das Leistungsangebot wurde vom Gemeinderat so bestätigt wie vorgeschlagen
 mit den vorgegebenen Verkehrsanlagen.

Die im alten Vertrag angegebenen 4.800 m dienen der Verbindung zur Stein-
 mühle und als Zuwegung im Katastrophenfall.

GR Henschel machte auf die Gefahr der Blaufichte unmittelbar am Wohnhaus der
 Familie Hänsch aufmerksam. Der Baum befindet sich auf dem Grundstück der
 Gemeinde und aufgrund der letzten gesammelten Erfahrungen wird darüber
 nachgedacht, dass der Baum eine Gefahr für das Haus der Familie Hänsch dar-
 stellt.

Der Bürgermeister wird den Baum durch das Grünamt begutachten lassen, ob
 von ihm eine Gefahr ausgeht. Wenn dies notwendig ist, erfolgt die Entsorgung
 des Baumes durch die Gemeinde selbst.

Der Bürgermeister machte darauf aufmerksam, dass auch die Linden an der
 Dorfstraße vor der Gaststätte links in Richtung Hundeluft ausgeschnitten werden
 müssen. Geld dafür ist im Haushalt eingestellt. Das Bauamt soll hierfür ein Ange-
 bot einholen.

GR Peters teilte mit, dass er einen Brief an den Landkreis Anhalt-Zerbst, Fachdienst Recht, geschrieben hat und die gefassten Trinkwasserbeschlüsse beanstandet hat. Die im Amtsblatt veröffentlichten Beschlussnummern waren falsch und auch die Beschlussbegründung in der Gebührensatzung stammte noch vom ersten Entwurf. Es wurde im Gemeinderat nicht das beschlossen, was die AG Trinkwasser vorgeschlagen hatte, sondern das, was der Stadtrat in seiner Sitzung beschlossen hat. Er will mit seinem Schreiben an die KAB Schaden von der Gemeinde abwenden.

Der Bürgermeister schlug vor, die Antwort der KAB abzuwarten.

GR Keil erinnerte, dass beim Abstimmen zu diesen Beschlüsse alle „Bauchschmerzen“ hatten. Man hatte sich erkundigt, was man machen kann und erst am 20.11.2006 wurde der Gemeinderat über einen bestehenden Betreibervertrag unterrichtet. Er hat sich diesen durchgelesen und Ungereimtheiten in diesem Vertrag schriftlich festgehalten und formuliert. GR Keil bittet um Beantwortung der gestellten Fragen zur nächsten Sitzung und um Anlage an die Niederschrift dieser Sitzung.

Der Bürgermeister sagte, wenn der Betreibervertrag noch Gültigkeit hat, stellt die Gemeinde Düben, entsprechend § 13 des Vertrages, die Forderung, einen Vertreter in den erweiterten Stadtwerkeausschuss zu entsenden. Dieser Vertreter wird in einer Gemeinderatssitzung per Beschluss gewählt und auch ein Stellvertreter für diesen Vertreter sollte gewählt werden.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 06.02.2007

Hartmut David
Bürgermeister

Noeßke
Protokollantin